Die ROTE Aue

Informationsblatt des SPD-OV Gronau (Leine)

8. Ausgabe • Dezember 2023

*Liebe Gronauer*innen,*

es freut mich ganz besonders, dass Sie heute die 8. Auflage der „Roten Aue“ am Ende des Jahres 2023 in den Händen halten. Wir als SPD Gronau (Leine) möchten Sie, der Tradition folgend, mit dieser Ausgabe der „Roten Aue“ über unsere Arbeit im Ortsverein, in den Räten der Stadt Gronau und der Samtgemeinde Leinebergland in einem kleinen Rückblick informieren.

Vorab ein paar Worte in eigener Sache! Wir diskutieren sicherlich viele Themen in unserem Ortsverein, die in unserem direkten Umfeld, unserer Kommune, unserem Landkreis, vor unserer Haustür passieren. Bei den sogenannten „kleinen“ Dingen haben wir dann in den Räten mit konstruktiven Anträgen und Diskussionen direkt die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Neben unserer „kleinen“ Welt diskutieren wir aber auch über die Themen, die in unserem Land, in Europa und der ganzen Welt anstehen. Wie zum Beispiel Klimawandel, Einwanderung, Migration von Flüchtlingen, Fachkräftemangel und natürlich nicht zu vergessen die schrecklichen Bilder aus der Ukraine, aus Israel und dem Gazastreifen, sind Themen, die wir diskutieren und die am Ende natürlich auch unsere „kleine“ Welt beeinflussen. Dazu kommt der Rechtsruck in unserem Land, der eine ernsthafte Gefahr für unsere Demokratie und unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Die AfD hat, um es klar zu sagen, keine Antworten auf die Herausforderungen, die vor uns liegen.
*Warum schreibe ich das, weil ich Sie, liebe Leser*innen, bei allen Problemen, bei allem Unmut, anregen möchte, mit uns in der SPD, mit uns im Ortsverein Gronau an konkreten Vorschlägen und Lösungen für die Menschen mitzuwirken. Machen Sie mit und unterstützen Sie ein lebendiges und demokratisches Miteinander!*

*Liebe Gronauer*innen, im Namen des Vorstands der SPD Gronau möchte ich mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, die Anregungen und die konstruktive Kritik bedanken.*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024!

Bleiben Sie zuversichtlich und vor allem gesund!

Mit solidarischen Grüßen
Ihre SPD Gronau (Leine)
Für den Vorstand
Ulf Gabriel

Fraktionsarbeit – oft im Hintergrund

Stets aktiv für die Menschen in unserer Stadt

VON RAINER MUNDT

Die Fraktion hat die Aufgabe, die politischen Grundwerte der Partei im Rat zu vertreten und deren Ziele im Sinne der Bürgerinnen und Bürger entsprechend der Wahlprogramme zu realisieren. Bei uns in der SPD stehen hier sehr deutlich die sozialen Werte im Vordergrund. Allerdings sind wir als Fraktion auch immer dem Haushalt der Stadt verpflichtet, der die finanzielle Basis bildet, um die Ziele realisieren zu können. In den aktuellen Zeiten werden wir leider immer wieder durch äußere Einflüsse eingeschränkt und sind zu deutlichen Sparmaßnahmen verpflichtet. Trotzdem tun wir alles, um stets die Balance zu halten, Investitionen in die Zukunft zu tätigen, aber auch einen sensiblen Umgang mit den Finanzen zu gewährleisten.

An dieser Stelle möchte ich einen kleinen Einblick in ein paar Themen geben, mit denen wir als Fraktion der SPD uns für Sie einsetzen und eingesetzt haben.

Raum für Gemeinschaft schaffen

Die Dorfgemeinschaftshäuser in Brüggen, Banteln und Betheln konnten in den letzten Jahren bereits an die Dorfgemeinschaften übergeben werden, die „Alte Schule“ in Eitzum wird gerade entsprechend umgebaut. Nachdem in Rheden bis 2020 kein Bedarf für einen eigenen Raum für die Dorfgemeinschaft gesehen wurde, ergab sich mit dem anstehenden Verkauf der ehem. Grundschule eine Chance, eine neue Situation und so haben wir vorerst unser Veto in den Ausschüssen eingelegt. Mit Eigeninitiative haben wir in Rheden den Bedarf erfragt und einen entsprechenden Antrag formuliert. Dies war die Basis dafür, dass heute die Pläne für das Dorfgemeinschaftshaus Rheden vorliegen und der Bau in die Umsetzung gehen wird. Die Pläne und die Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Leinebergland zeigen, dass sich unser Engagement gelohnt hat.

Kultur und Freizeitgestaltung vor Ort sind gerade in schwierigen Zeiten wichtig

In jedem Jahr stehen wir vor der Herausforderung, Haushaltsmittel sparen zu müssen, also den „Rotstift“ anzusetzen. Bisher konnten wir es mit viel Einsatz, Abstimmungen und Sensibilität aber immer schaffen, die finanziellen Unterstützungen für den Kulturverein, den Kinderschutzbund und die vielen Vereine zu erhalten, damit die Menschen in Gronau auch mit geringen finanziellen Belastungen ein breites Angebot nutzen können. Dadurch unterstützen wir auch aktiv die vielen ehrenamtlich aktiven Menschen, ohne die all diese Vielfalt nicht möglich wäre.

Ein sehr schönes Beispiel dafür ist das Gronauer Freibad. Bereits im Jahr 2017 haben wir als SPD-Fraktion uns damit beschäftigt, diese schöne und wichtige Einrichtung langfristig noch attraktiver zu gestalten, auch mit geringen finanziellen Mitteln, wofür wir dann

Fortsetzung Seite 2

auch einen entsprechenden Antrag formuliert haben. Der glückliche Umstand, dass sich dann der Förderverein des Freibades gegründet hat, führt heute dazu, dass dieser aktive Verein in jedem Jahr tolle Projekte umsetzt und wir als Politik den Rahmen dafür schaffen, um die Projekte (wo immer möglich) auch finanziell zu unterstützen.
So funktioniert Gemeinschaft!

Verkehrssicherheit und Mobilität

In unserer Fraktion beschäftigen wir uns ebenfalls intensiv mit Themen, die für Gronau wichtig sind, unabhängig davon, ob wir diese im Rat der Stadt selbst entscheiden können oder ggf. nur „anschieben", um sie dann in den verantwortlichen Instanzen zu platzieren. Mit diesen Themen beschäftigen wir uns im ersten Schritt in kleineren Arbeitsgruppen mit Recherche und Vorbereitung, um die Themen dann gemeinsam in der Fraktion zu finalisieren und auf den Weg zu bringen. Dazu gehören u. a. sichere Radwege in und um Gronau, genauso wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, um die Sicherheit und das Miteinander zu verbessern. So haben wir mit vereinten Kräften die Wünsche der Bethelner Bürgerinnen und Bürger aufgenommen, hier mit einer permanenten Geschwindigkeitsüberwachung den Lärmpegel zu senken und die Sicherheit im Ort zu erhöhen und einen entsprechenden Antrag eingereicht, der dann an den Landkreis gegeben wurde.

FÜR EIN MODERNES LAND. GEGEN STILLSTAND.
JETZT IN DIE SPD
DAFÜR TRETE ICH EIN
SPD

Stand heute konnten wir einen Teilerfolg erzielen, da uns zumindest im ersten Schritt eine mobile Verkehrsüberwachung zugesagt wurde, die auch tatsächlich schon im Einsatz ist.

Leben und arbeiten in Gronau

In den letzten Jahren sind einige Baugebiete in Gronau entstanden. Das ist gut und wichtig, um dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach einem Eigenheim nachzukommen. Des Weiteren haben wir aber auch die klare Forderung, z. B. in dem jetzt geplanten Baugebiet Gronau Süd/West Mietwohnungen zu errichten, die bezahlbar angeboten werden können.
Neben dem Wohnen ist aber auch das Arbeiten wichtig, also die Schaffung und auch der Erhalt von Arbeitsplätzen. Auch hier sind die Erfolge in den bestehenden Gewerbegebieten und auch jetzt in dem neuen Gewerbegebiet Gronau West zu sehen, was sehr erfreulich ist.

Fazit

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der Fraktionsarbeit, der zeigen soll, dass wir für die Gemeinschaft permanent aktiv sind, auch

wenn dies vermeintlich oft im Hintergrund passiert. Allerdings ist die Arbeit tatsächlich sehr transparent. Denn die meisten Sitzungen sind öffentlich. Alle Anträge, Tagesordnungen und Protokolle sind im Bürgerinformationssystem der Samtgemeinde zu sehen und auch die Leine-Deister-Zeitung berichtet regelmäßig über die politischen Themen. Außerdem stehen wir, die Ratsmitglieder der SPD, Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, um Fragen zu beantworten oder Wünsche an die Politik aufzunehmen.

***Rainer Mundt,** Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion und Sprecher im Rat der Stadt Gronau*

IM PORTRÄT:

Sina Brandt

46 Jahre, Ergotherapeutin

Viele kennen mich als die Tochter vom Haarstudio Brandt, als die Friseurin, doch seit 2020 bin ich staatlich anerkannte Ergotherapeutin und arbeite als Qualifizierte Assistenz in der Eingliederungshilfe.
Ich unterstütze Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrem Alltag. Ich helfe ihnen, ihren Alltag zu strukturieren, Anträge zu stellen, Behördengänge zu erledigen und Briefe von Ämtern zu verstehen. Ich begleite sie zu Fachärzten und reflektiere diese Besuche mit ihnen. Meine Arbeit ergibt sich durch die Problematiken der Klienten sowie ihren Zielen für die Zukunft, die sehr unterschiedlich und individuell sind.
Des Weiteren helfe ich ihnen, soziale Teilhabe zu erfahren, heißt ich bin bei ihnen, falls sie soziale Ängste haben und gehe zum Beispiel mit ihnen einkaufen, falls dieses ihnen Angst macht.
Ein weiterer Bereich meiner Arbeit ist die Suchtberatung. Ich arbeite mit Menschen mit Alkohol- und anderen stofflichen Suchterkrankungen sowie Onlinesucht. Da sich meine Arbeitszeit auch oft bis in den Abend zieht, unterstütze ich unseren AK Umwelt sowie den AK Soziales Leben in der Fraktion immer dann, wenn ich es zeitlich einrichten kann. Ich bin als hinzugewähltes Parteimitglied bei der Fraktion als Schriftführerin aktiv und als Beisitzerin im Bau- und Finanzausschuss dabei.
Der Bereich der sozialen Teilhabe und das Miteinander sind mir auch innerhalb der Partei wichtig. Deswegen unterstütze ich bei der Planung von Veranstaltungen und plane gerade unser Angebot für den Ferienpass ab 2024.
Gerne können Sie über E-Mail oder meine Dienstnummer mit mir Kontakt aufnehmen.

sina.brandt77@gmail.com
Handy: 01525 - 7176697

IM PORTRÄT:

Friedrich Härterich

1985 in Hildesheim geboren und in Gronau aufgewachsen.
Verheiratet, 1 Sohn.
Gelernter Bankkaufmann, Berufsschullehrer für Wirtschaft, Verwaltung und ev. Religion und Reserveoffizier im Katastrophenschutz. Ratsherr sowie dritter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Gronau. Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins Gronau und Schriftführer der SPD-Samtgemeindefraktion.

Nach dem Studium und dem Referendariat zog ich 2018 wieder nach Gronau. Kaum angekommen nahm Ulf Gabriel Kontakt zu mir auf und motivierte mich für ein Engagement im SPD-Ortsverein. Ich war sofort interessiert an den Mitgestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Stadt Gronau und den Ortsteilen.
Mir wurde dann schnell bewusst, dass es im kommunalen Bereich einige wichtige Gestaltungsspielräume gibt, die direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen vor Ort haben. Sei es der Erhalt und die Förderung der Freibäder oder die ausreichende und bezahlbare Anzahl an Kitaplätzen, gut ausgestattete Grundschulen und pädagogisch wertvolle Jugendarbeit oder auch die angemessene Förderung örtlicher Vereine, der Kultur, des Sports und des Umweltschutzes. Dies ist selbstverständlich keine abschließende Aufzählung.
Schnell wuchs aber auch die Erkenntnis, dass die meisten Aufgaben vor Ort im Bundes- und Landesrecht durch Gesetze und Verordnungen geregelt sind. Bei vielen dieser Aufgaben ist nicht nur geregelt, dass die Kommunen diese zu erfüllen haben, sondern auch wie diese umzusetzen sind. Bei einigen Aufgaben besteht jedoch ein Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Umsetzung. Die Sicherstellung der Aufgabenerfüllung ist allerdings bei allen Umsetzungsüberlegungen zu gewährleisten. Wenn beispielsweise Brandschutz als gesetzliche Pflichtaufgabe festgelegt ist, muss die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sichergestellt werden. Wenn die Bereitstellung von Kitaplätzen gesetzlich geregelt ist, dann muss dies vor allen freiwilligen Aufgaben umgesetzt werden. Abzuwägen bleibt von der Verwaltung und der Politik, ob tatsächlich die effizientesten Lösungen präferiert werden. Oftmals erwächst schließlich auch im privaten Bereich die Erkenntnis, dass die teuerste Lösung nicht immer die beste und die billigste Lösung nicht immer die wirtschaftlichste ist.
Die freiwilligen Aufgaben sind nicht im Bundes- oder Landesrecht geregelt. Hier können Entscheidungen hinsichtlich des „Ob“ und des „Wie“ getroffen werden. Dies ist deshalb erwähnenswert, da wir vor großen haushaltsrechtlichen Entscheidungen stehen. Die Haushaltslage ist angespannt; nicht nur bei uns in der Samtgemeinde und der Stadt Gronau, sondern in den meisten Kommunen in Deutschland. Dies kann jedoch keine Ausrede für Untätigkeit oder Verdrängen sein. Probleme müssen angegangen werden. Nicht durch bloße Solidaritätsbekundungen, sondern durch notwendige politische Entscheidungen, die manchmal auch ganz unpopulär sein können. Fakt ist, dass es in vielen Bereichen große Kosten-, jedoch keine eklatanten Einnahmensteigerungen gab.
Verantwortungsvolle Politik kann nicht die bedingungslose Finanzierung einer Aufgabe fordern, ohne Vorschläge für eine angemessene Gegenfinanzierung vorzulegen. Die Einnahmen und die Ausgaben müssen wie im privaten und betrieblichen Kontext in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen. Bei der Frage nach der Angemessenheit wird sicherlich auch nicht jede Person die gleiche Meinung vertreten.
Seit Beginn meiner Mandatsträgerschaft durfte ich an vielen Veranstaltungen in der Stadt und den Ortsteilen teilhaben und viele Mitbürgerinnen und Mitbürger kennenlernen und interessante Gespräche mit ihnen führen.
Beispielsweise bei Jahreshauptversammlungen, Ehrungen, Empfängen und Jubiläen. So konnte ich mich stets mit einer Vielzahl unterschiedlicher Meinungen auseinandersetzen und neue Perspektiven in die politische Entscheidungsfindung einbringen.
Diese ist unabhängig vom Typ der Aufgabe für alle beteiligten Akteurinnen und Akteure stets eine große Herausforderung und Verantwortung, die von allen Ratsmitgliedern auf ehrenamtlicher Basis getragen wird.
Gerne werde ich weiterhin für Sie, für uns, mit bestem Wissen und Gewissen und mit großer Freude an der Entscheidungsfindung im Rat der Stadt Gronau mitwirken.
Wenn Sie Ideen oder Anliegen haben oder sich ebenfalls engagieren wollen, nehmen Sie gerne Verbindung auf.

E-Mail: friedrich@haerterich.eu

2021: Ernennung zum 3. stellv. Bürgermeister

Pressegespräch mit der LDZ

Fotos (2) LDZ

NACHGEFRAGT!

Was macht eigentlich:

„Kalle“ Gieseler?

13 Jahre - von 2006 bis 2019 - war Karl-Heinz Gieseler Vorsitzender des Rates der Stadt Gronau (Leine) und hat die Stadt in dieser Zeit als oberster Repräsentant bei den unterschiedlichsten Anlässen vertreten. Der Redaktion der „Roten Aue“ gibt er hier einen Einblick in seine heutigen Tätigkeiten.

„In meiner Zeit als Bürgermeister von Gronau hatte ich einen prall gefüllten Terminkalender mit vielen kommunalpolitischen und repräsentativen Terminen. Nicht selten war auch die Urlaubsplanung davon betroffen, sehr zum Leidwesen meiner Familie. Ich habe dieses alles aber sehr gern gemacht, die Aufgaben haben mein Leben bereichert; ich durfte neue Menschen, Städte und Länder kennenlernen; neue Freundschaften haben sich entwickelt. Im Oktober 2019 habe ich das Bürgermeisteramt in jüngere und sehr kompetente und engagierte Hände gelegt und mit Ende der Wahlperiode im Jahr 2021 nach 30 Jahren auch mit meiner kommunalpolitischen Tätigkeit aufgehört.
Über mangelnde Aktivitäten kann ich mich aber heute nicht beklagen. Sechs Enkel zwischen 2 und 10 Jahren mit mehr oder weniger regelmäßiger Kinderbetreuung nehmen einen großen Raum ein. Und jeder, der sich ehrenamtlich engagiert oder engagiert hat, wird auf weitere Tätigkeiten angesprochen. Mir ging es nicht anders und ich ließ mich zum Schriftführer des Gronauer Partnerschaftsvereins wählen. Gerade in der jetzigen Phase des Vereins - die Zielsetzung und die Arbeit erfahren z. Zt. eine Neuausrichtung - ist diese Tätigkeit recht zeitintensiv.
Im Förderverein Freibad Gronau (Leine) e.V. bin ich ebenfalls Schriftführer. Ein schöne Aufgabe, da meine Frau und ich regelmäßig zum Schwimmen gehen und wir die Atmosphäre in unserer tollen Badse sehr genießen.
Neben meinen Vereinstätigkeiten spiele ich seit gut zwei Jahren wieder Schlagzeug in der Gronauer Rockband ‚Villenlos‘. Zunächst nur so als Spaß gedacht, haben wir in letzter Zeit einige erfolgreiche Auftritte absolviert (bitte vormerken: am 2. Weihnachtstag können der Festtagsbraten und die Leckereien vom bunten Teller in der Rhedener Kultkneipe bei Garnett und Werner bei deutscher Rockmusik abgetanzt werden).
Meine Zeit ist also gut gefüllt; soziale Kontakte werden natürlich auch gepflegt und Haus und Garten erfordern Zeit und Kraft. Daneben verreisen wir sehr gern.
Meine Frau hat das Gefühl, dass sich gegenüber den Aufgaben als Bürgermeister zeitmäßig wenig verändert hat - alles eine Frage der Perspektive.
Z. Zt. erhole ich mich von einer Hüftoperation und hoffe, im nächsten Jahr gemeinsam mit meiner Frau wieder schmerzfrei in unseren geliebten Südtiroler Dolomiten wandern zu können.“

SPD Samtgemeinderatsfraktion informiert:

Klimaschutz im Fokus

Krisen und Ängste gehen in dieser Zeit auch an der Kommunalpolitik nicht vorbei. In unserer Fraktion für den Rat der Samtgemeinde Leinebergland arbeiten wir intensiv daran, eigene Ideen und die an uns herangetragenen Gedanken politisch wirkungsvoll voranzutreiben. Dafür verfolgen wir auf den verschiedenen inhaltlichen Ebenen den zentralen Ansatz, eine starke und zukunftsfähige Gemeinde zu entwickeln. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, der Erderwärmung entgegenzutreten und unseren gesellschaftlichen Anteil an der Energiewende und dem Klimaschutz zu leisten. Die weiten Flächen unseres Gemeindegebiets sollen deshalb genutzt werden, um Windenergie- und Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zu errichten, von denen sowohl die Kommune als auch die Bürger:innen profitieren können. Mobilität neu zu denken soll vor allem durch die Verstetigung des Rufbussystems „mobil@leine“ für alle Bevölkerungsgruppen gelingen und einen Anreiz darstellen, mit hoher Flexibilität und geringem Kostenaufwand streckenweise auf das eigene Auto zu verzichten. Die Feuerwehren werden mit unserer Unterstützung entsprechend ihres Bedarfs mit neuen Häusern, Fahrzeugen und weiterentwickelter Technik ausgestattet, um im Ernstfall noch besser handeln zu können. Besondere Aufmerksamkeit von uns haben nach den langen Einschränkungen durch die Pandemie auch die Kinder und Jugendlichen der Samtgemeinde erhalten: Wir haben die personellen Ressourcen im Jugendzentrum aufgestockt und die Möglichkeit dafür geschaffen, wichtige Beziehungsgrundlagen mit den Jugendlichen aufzubauen und die Angebote für die Jugendlichen an ihre jeweils aktuellen Herausforderungen anzupassen. Für die Grundschule in Banteln haben wir die Erweiterung des Raumangebots und die erforderliche Modernisierung vorangetrieben.

Marek Fink
Fraktionsvorsitzender der SPD-Samtgemeindefraktion

Nicht zuletzt stellen wir mit einem Arbeitskreis sicher, die Bedürfnisse von Kindern und Mitarbeitenden der Kindertagesstätten frühzeitig in politischen Entscheidungen berücksichtigen zu können. Selbstredend sind die Beispiele nicht abschließend, doch bieten sie einen Einblick in unsere politische Ausrichtung für die Samtgemeinde. Ich bin jederzeit gerne für Fragen zum politischen Geschehen sowie für Feedback und neue Ideen ansprechbar und freue mich auf den Austausch!

Der SPD-Ortsverein Gronau trauert um seine im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder:

Manfred Sievers
Rosemarie Beyer

Stets die Menschen im Blick

VON BERND WESTPHAL

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Bürgerinnen und Bürger in Gronau,
seit 10 Jahren vertrete ich die Interessen der Menschen aus dem Landkreis Hildesheim als Abgeordneter im Deutschen Bundestag.
Trotz hoher Verantwortung und Respekt vor der Aufgabe bin ich mit großer Freude, Dankbarkeit und Kraft dabei, die Lebenssituation der Menschen durch meine Arbeit zu verbessern.
Stets die Menschen im Blick, einem klaren politischen Kurs sowie einer starken SPD im Rücken, ist bereits vieles von dem, was wir im Wahlkampf versprochen haben, umgesetzt.
Auch wenn es im öffentlichen Diskurs oftmals anders scheint, die Koalition zwischen SPD, Grünen und FDP funktioniert. Das belegt auch eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung zur Halbzeitbilanz der Bundesregierung. Etwa zwei Drittel der im Koalitionsvertrag zugesagten Verbesserungen sind durch die Ampel bereits umgesetzt oder angepackt - und das nach nur zwei Jahren Regierungszeit. Vom 49-Euro-Ticket, über die Kindergrundsicherung, die Erhöhung des Kinderzuschlages, Mindestlohn von 12 Euro, Wohnungsmarktoffensive , Ausbau Erneuerbarer Energien bis zur Modernisierung der Bundeswehr. Wir packen an!
Es sind viele große Themen dazugekommen, die zum Zeitpunkt der Koalitionsverhandlungen noch nicht existent waren. Deshalb nehme ich die Kritik und die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst. Die aktuellen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, der völkerrechtswidrige Krieg Putins gegen die Ukraine, Energiekosten sowie Inflation und Migrationskrise – Das rede ich nicht weg oder ignoriere es.
Besonders Letzteres bestimmt den aktuellen öffentlichen Diskurs wie kein anderes Thema.
Als Sozialdemokrat stehen für mich Menschlichkeit und die Grundwerte unseres Landes unverrückbar im Zentrum meiner Arbeit. Dazu gehört auch das Grundrecht auf Asyl sowie die Genfer-Flüchtlingskonvention. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Migration gesteuert, illegale Migration verhindert und Migranten gefördert sowie gefordert werden müssen. Deutschland braucht Arbeitskräfte.
Bei Gesprächen u. a. mit der AWO wurde klar, dass Kürzungen bei Bildung und Integration die Situation noch weiter verschärfen werden. Hier möchte ich stärker ansetzen, denn Bildung ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor unseres Landes.
Das führt auch zur Absicherung unseres Wohlstandes – durch gute Arbeit und faire Preise.
Seit Anfang des Jahres setze ich mich für einen sogenannten Transformationsstrompreis ein. Ein Strompreis, der uns wettbewerbsfähig hält und energieintensiven Unternehmen Perspektive bietet. Aber auch dem Mittelstand und den Zulieferern.
In der aktuellen öffentlichen Diskussion über die Zukunft unseres Landes sind mir gesellschaftlicher Zusammenhalt und eine zivilisierte, faire Debatte wichtig. Wir dürfen den nationalistischen Parolen mit ihren einfachen, wenig problemlösenden und oft demokratiefeindlichen Parolen nicht das Feld überlassen.

Für meine weitere Arbeit brauche ich Ihre Unterstützung. Ich appelliere an einen sachlichen Diskurs, in dem auch unterschiedliche Meinungen akzeptiert werden müssen.
Ich bin offen für Ihre Fragen, Ihre Kritik und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in unserem Land.

Glückauf!

Ihr Bernd Westphal
Mitglied des Bundestages

GRONAU (LEINE)

SPD

IMPRESSUM: Herausgeber SPD-OV Gronau · Der Vorstand
Redaktion: Wahlkampfteam SPD-OV Gronau, Fotos: Archiv SPD, LDZ, Layout und Druck: GF Werbung, gfalke@t-online.de, Auflage: 6.000 Ex.